
P R O T O K O L L
über die Sitzung des Schulausschusses des Landkreises Cloppen-
burg am Donnerstag, dem 10.02.2022, 17:00 Uhr, im Sitzungssaal 1
des Kreishauses in Cloppenburg in digitaler bzw. hybrider Form als
Videokonferenz

Anwesend

Vorsitzende/r

1. Kreistagsabgeordneter Jens Immer

stellvertretende/r Vorsitzende/r

2. Kreistagsabgeordneter Rasmus Braun

Mitglieder

3. Kreistagsabgeordneter Tobias Bohmann
4. Kreistagsabgeordneter Hans Götting
5. Kreistagsabgeordnete Johanna Hollah
6. Kreistagsabgeordneter Rainer Kroner
7. Kreistagsabgeordneter Dennis Löschen
8. Kreistagsabgeordneter Johann Meyer
9. Kreistagsabgeordneter Gregor Middendorf
10. Kreistagsabgeordneter Stefan Schute (verlässt die Sitzung nach TOP 4)
11. Kreistagsabgeordnete Carolin Sibbel
12. Kreistagsabgeordneter Heiko Thoben
13. Kreistagsabgeordneter Tobias Vaske
14. Kreistagsabgeordnete Iris Wichmann
15. Kreistagsabgeordneter Nils Wolke

Grundmandat

16. Kreistagsabgeordneter Timo Schmidt

Zugewählte stimmberechtigte Mitglieder

17. Vertreterin der Arbeitnehmerverbände Gabi Bergmann
18. Vertreter der Lehrer der allgemeinbildenden Schulen Kai Kuszak
19. Vertreter der Lehrer der berufsbildenden Schulen Jan-Bernd Schulte

Verwaltung

20. Erster Kreisrat Ludger Frische
21. Kreisrat Ansgar Meyer
22. Persönliche Referentin des Landrates Dr. Lydia Kocar
23. Kreisverwaltungsoberrätin Petra Nienaber
24. Kreisamtfrau Stefanie Zumbrägel



Protokollführer/in

25. Kreisinspektorin

Evelyn Richter

Gäste

26. Firma Detecon

Stefanie Halfmann

27. Firma m2more

Harald Melcher

Es fehlte/n:

28. Vertreter der Arbeitgeberverbände

Anjo Buschmeier

29. Vertreterin des Beirates für Menschen mit Behinderungen

Diana Hömmen

Tagesordnung:

- 1 . Eröffnung der Sitzung und Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und Beschlussfähigkeit
- 2 . Feststellung der Tagesordnung
- 3 . Einwohnerfragestunde
- 4 . Genehmigung des Protokolls
- 5 . Digitalisierungsstrategie – Medienentwicklungsplan 2.0, Planungszeitraum 2022 - 2025 (inkl. Präsentation) V-SCHUL/22/208
- 6 . Antrag der Stadt Lönningen auf Gewährung eines Zuschusses aus der Kreisschulbaukasse für den Umbau eines Dachgeschosses an der Grundschule Gelbrink in Lönningen V-SCHUL/22/209
- 7 . Antrag der Stadt Cloppenburg auf Gewährung eines Zuschusses aus der Kreisschulbaukasse für den Umbau und die Erweiterung der Grundschule St. Augustinus und den Anbau einer Mensa V-SCHUL/22/210
- 8 . Antrag der Stadt Cloppenburg auf Gewährung eines Zuschusses aus der Kreisschulbaukasse für die anteilige Finanzierung der Erweiterung der Oberschule Marienschule Cloppenburg V-SCHUL/22/211
- 9 . Aktuelles zur Lage der Corona-Pandemie
- 10 . Anregungen und Beschwerden
- 11 . Anfragen (Gem. § 15 II GO spätestens 3 Tage vor der Sitzung schriftlich beim Landrat eingereicht)
- 12 . Mitteilungen



1. Eröffnung der Sitzung und Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und Beschlussfähigkeit

Vorbemerkungen:

Alle Ausschussmitglieder nahmen digital an der Sitzung teil. Frau Bergmann, Vertreterin der Arbeitnehmerverbände für Angelegenheiten der berufsbildenden Schulen, nahm an der Sitzung im Sitzungssaal 1 teil.

Der Link für die Online-Sitzung wurde am 09.02.2022 zugesandt.

Die technische Organisation übernahm die Firma Deeken Technology GmbH.

Der Ausschussvorsitzende, Herr Kreistagsabgeordneter Immer, eröffnete die Sitzung um 17:00 Uhr.

Er begrüßte die digital zugeschalteten Mitglieder des Schulausschusses sowie die Vertreter des Landkreises und erläuterte anschließend die Abwicklung der Abstimmungen.

Sodann stellte der Ausschussvorsitzende, Herr Kreistagsabgeordneter Immer, die ordnungsgemäße Ladung und Beschlussfähigkeit fest.

2. Feststellung der Tagesordnung

Der Ausschussvorsitzende stellte die Tagesordnung wie vorstehend angegeben fest.

3. Einwohnerfragestunde

Von der Einwohnerfragestunde wurde kein Gebrauch gemacht.

4. Genehmigung des Protokolls

Der Schulausschuss genehmigte das Protokoll über seine Sitzung am 18.11.2021 einstimmig.

5. Digitalisierungsstrategie – Medienentwicklungsplan 2.0, Planungszeitraum 2022 - 2025 (inkl. Präsentation)
Vorlage: V-SCHUL/22/208

Herr Kreisrat Meyer trug den Sachverhalt entsprechend der Vorlage V-SCHUL/22/208 vor. Er betonte, dass der Landkreis das Ziel verfolge, die Schulen bestmöglich auszustatten. Der Digitalisierungsprozess an den Schulen habe sich durch die Corona-Pandemie erheblich beschleunigt. Die Einführung von Homeschooling habe gezeigt, wie wichtig die Digitalisierung für den Schulbetrieb geworden sei.

Der Landkreis Cloppenburg habe bereits digitale Endgeräte für Schülerinnen und Schüler sowie Lehrkräfte angeschafft. Mittlerweile besäßen alle kreiseigenen Schulen des Landkreises Cloppenburg die Grundausstattung mit digitalen Endgeräten.

Nach dem Medienentwicklungsplan sei die Ausstattung an den kreiseigenen Schulen im Landkreis Cloppenburg mit gut bis sehr gut eingestuft worden.

Dennoch besäßen die kreiseigenen Schulen noch nicht die entsprechende Vollausrüstung. Daher sei es das Ziel des Landkreises, an allen kreiseigenen Schulen die Vollausrüstung mit digitalen Endgeräten zu erreichen.

Die Digitalisierung in den Schulen bringe zudem personelle Herausforderungen mit sich. Insbesondere sei für die Betreuung der kreiseigenen Schulen entsprechendes Personal erforderlich.

Jedoch werde die Digitalisierung vom Land sowie vom Bund finanziell unterstützt. Somit könne auch weiterhin mit finanziellen Förderungen aus den Förderprogrammen der Landes- und Bundesregierung gerechnet werden.

Anschließend trugen Frau Halfmann von der Firma Detecon und Herr Melcher von der Firma m2more die Präsentation zum Medienentwicklungsplan 2.0 vor.

Die PowerPoint Präsentation ist dem Protokoll als Anlage beigefügt.

Auf Nachfrage von Herrn Kreistagsabgeordneten Bohmann, ob neben den eingeplanten Haushaltsmitteln noch zusätzliche Kosten für die Digitalisierung hinzukämen, erklärte Herr Melcher, dass alle erforderlichen Kosten in der Finanzplanung berücksichtigt seien.

Herr Kreistagsabgeordneter Bohmann fragte, nach welchen Kriterien eine Schule als Pilot-schule ausgewählt werde.

Herr Melcher erklärte, dass die Landesregierung noch eine einheitliche Regelung zum Einsatz von digitalen Endgeräten in den Schulen treffen müsse. Die Landesregierung führe hierzu Gespräche mit den kommunalen Spitzenverbänden und beabsichtige bis Ende 2023 ein nachhaltiges IT-Modell zu entwickeln (*siehe auch Kapitel 7.3.3 des Medienentwicklungsplanes 2.0*).

Frau Kreisverwaltungsoberrätin Nienaber ergänzte, dass der Landkreis Cloppenburg in der Übergangszeit bis zu einer landesweiten Regelung ein Pilotprojekt für die Schulen ausgeschrieben habe. Hierbei werden die jeweiligen Schulen auf Grundlage eines entsprechenden pädagogischen Konzeptes mit vorhandenen digitalen Endgeräten ausgestattet. Derzeit erfolge hierzu noch eine entsprechende Abfrage bei den Schulen, sodass noch keine endgültige Entscheidung getroffen worden sei.

Bezugnehmend auf die Frage von Herrn Kreistagsabgeordneten Bohmann hinsichtlich der Bereitstellung von Haushaltsmitteln erklärte Frau Kreisverwaltungsoberrätin Nienaber, dass die entsprechenden Haushaltsmittel, so wie sie im Finanzplan abgebildet seien, im Haushalt einzuplanen seien.

Auf Nachfrage von Herrn Kreistagsabgeordneten Bohmann, ob der Landkreis Cloppenburg die kreisangehörigen Kommunen an dem Medienentwicklungsplan beteiligt habe, erklärte Frau Nienaber, dass der Landkreis bereits im Rahmen des Medienentwicklungsplanes 2016 eine Umfrage bei den Kommunen gestartet habe. Letztendlich sei von den Kommunen eigenes Personal für die Digitalisierung an den jeweiligen Schulen eingestellt worden, sodass die Zusammenarbeit nicht weiterverfolgt worden sei. Seitdem gebe es keine Anfragen für eine Zusammenarbeit mit dem Landkreis Cloppenburg.

Herr Kreistagsabgeordneter Bohmann merkte an, dass der Landkreis versuchen müsse, die Kommunen miteinzubeziehen.

Herr Kreistagsabgeordneter Tobias Vaske lobte das Konzept und die geplante Umsetzung des Medienentwicklungsplanes. Er befürwortete den Vorschlag, dass die Schülerinnen und Schüler im Rahmen eines Mietmodells („Get your own device“) mit entsprechenden Endgeräten ausgestattet würden.

Auf Nachfrage von Herrn Kreistagsabgeordneten Tobias Vaske, wie die Kostenbeteiligung im Rahmen des Mietmodells aussehe und wie mit Schülerinnen und Schüler umgegangen werde, die eigene Geräte zur Verfügung haben, erklärte Herr Melcher, dass im Rahmen des Mietmodells („Get your own device“) der Schulträger die entsprechenden Endgeräte kaufe und in den Schulbetrieb einbinde. Im Zuge einer Vermietung der Endgeräte könnten die Erziehungsberechtigten dann über entsprechende Elternbeiträge an den Kosten beteiligt werden.

Das Modell „Bring your own device“, nach dem die Anschaffung der digitalen Endgeräte durch die Schülerinnen und Schüler selbst zu erfolgen habe, werde dementsgegen nicht empfohlen, da die privaten Endgeräte in das schulische IT-System integriert werden müssten und somit eine umfangreiche Umstellung des schulischen IT-Systems erforderlich sei.

Auf Nachfrage von Herrn Kreistagsabgeordneten Tobias Vaske, ob ein Austausch der Schulträger auf Kreisebene im weiteren Prozess vorgesehen sei, erklärte Herr Melcher, dass grundsätzlich empfohlen werde, eine jährliche Revision des Medienentwicklungsplanes vorzunehmen, sodass gegebenenfalls nachgesteuert werden könne.

Herr Kreisrat Meyer erklärte, dass ein regelmäßiger Austausch mit den Kommunen existiere. Er erklärte, den Medienentwicklungsplan in der nächsten Besprechung mit den Hauptverwaltungsbeamten zu thematisieren und diese bestmöglich miteinzubinden.

Herr Kreistagsabgeordneter Braun bestätigte, dass ein Austausch zwischen dem Landkreis und den Kommunen bereits in 2016 stattgefunden habe. Die Stadt Friesoythe habe die Zusammenarbeit jedoch abgelehnt, da die Entfernung zum Medienzentrum in Cloppenburg zu groß und somit kein Support in unmittelbarer Nähe möglich gewesen sei. Die Stadt Friesoythe habe jedoch eigenes Personal eingestellt, welches die Schulen nun erfolgreich betreue.

Auf Nachfrage von Herrn Kreistagsabgeordneten Braun, ob die Unterstützung durch Fremdfirmen (Outsourcing) bei der Betreuung der jeweiligen Schulen finanziell aufwendiger sei, erklärte Herr Melcher, dass die Betreuung der Schulen in einem Flächenlandkreis wie dem Landkreis Cloppenburg durch das Medienzentrum als zentrale Serviceeinrichtung in Zusammenarbeit mit externen Supportfirmen vor Ort am bestmöglichsten erfolgen könne und gleichzeitig auch kostengünstiger sei, da die Zusammenarbeit durch entsprechende Leistungsverträge geregelt werde, sodass die Bezahlung der externen Firmen je nach Arbeitsaufwand erfolge.

Herr Melcher bedankte sich abschließend bei der Kreisverwaltung für die konstruktive Zusammenarbeit.

Der Schulausschuss beschloss einstimmig dem Kreistag zu empfehlen, die Digitalisierung in den Schulen in Trägerschaft des Landkreises Cloppenburg gemäß der vorliegenden Strategie voranzutreiben und umzusetzen. Finanzmittel sind entsprechend einzuplanen.

**6. Antrag der Stadt Lönningen auf Gewährung eines Zuschusses aus der Kreisschulbaukasse für den Umbau eines Dachgeschosses an der Grundschule Gelbrink in Lönningen
Vorlage: V-SCHUL/22/209**

Frau Kreisverwaltungsoberrätin Nienaber trug den Sachverhalt entsprechend der Vorlage V-SCHUL/22/209 vor.

Es erfolgten keine Wortmeldungen.

Der Schulausschuss beschloss einstimmig, dem Kreisausschuss die folgende Beschlussfassung zu empfehlen:

Der Stadt Lönningen wird für den Umbau des Dachgeschosses der Grundschule Gelbrink in Lönningen ein Zuschuss aus der Kreisschulbaukasse in Höhe von bis zu 105.866,66 EUR gewährt.

**7. Antrag der Stadt Cloppenburg auf Gewährung eines Zuschusses aus der Kreisschulbaukasse für den Umbau und die Erweiterung der Grundschule St. Augustinus und den Anbau einer Mensa
Vorlage: V-SCHUL/22/210**

Frau Kreisverwaltungsoberrätin Nienaber trug den Sachverhalt entsprechend der Vorlage V-SCHUL/22/210 vor.

Es erfolgten keine Wortmeldungen.

Der Schulausschuss beschloss einstimmig, dem Kreisausschuss die folgende Beschlussfassung zu empfehlen:

Der Stadt Cloppenburg wird für den Umbau und die Erweiterung der Grundschule St. Augustinus und den Anbau einer Mensa ein Zuschuss aus der Kreisschulbaukasse in Höhe von bis zu 642.600,00 EUR gewährt.



8. Antrag der Stadt Cloppenburg auf Gewährung eines Zuschusses aus der Kreisschulbaukasse für die anteilige Finanzierung der Erweiterung der Oberschule Marienschule Cloppenburg
Vorlage: V-SCHUL/22/211

Frau Kreisverwaltungsoberrätin Nienaber trug den Sachverhalt entsprechend der Vorlage V-SCHUL/22/211 vor.

Es erfolgten keine Wortmeldungen.

Der Schulausschuss beschloss einstimmig, dem Kreisausschuss die folgende Beschlussfassung zu empfehlen:

Der Stadt Cloppenburg wird für die anteilige Finanzierung der Erweiterung der Oberschule Marienschule Cloppenburg ein Zuschuss aus der Kreisschulbaukasse in Höhe von bis zu 333.200 EUR gewährt.

9. Aktuelles zur Lage der Corona-Pandemie

Herr Kreisrat Meyer trug die aktuellen Neuigkeiten zur Corona-Pandemie vor:

„Im Zuge der Corona-Pandemie hat das Schul- und Kulturstab für die kreiseigenen Schulen 87 mobile Umluftfilter-Geräte - in Ergänzung der regelmäßigen Fensterlüftung (20-5-20) - ausgeschrieben.

Der Auftrag zur Lieferung, Montage und Inbetriebnahme wurde an die Firma Hansa Klimasysteme GmbH, Stockweg 19, 26683 Saterland vergeben.

Bis zum 10.02.2022 sind bereits 46 Geräte für die Klassen 1-6 geliefert und aufgestellt worden. Die Geräte sind im Einsatz und haben sich bewährt.

Die Soesteschule hat 14 Geräte für beide Standorte erhalten, die Maximilian-Kolbe-Schule hat 8 Geräte, das LSG hat 6 Geräte, das AMG hat 10 Geräte und das CGL hat 8 Geräte erhalten. Diese Schulen sind vollständig für die Klassen 1-6 ausgestattet.

Die Lieferung der ausstehenden 41 Geräte ist die für die 09. und 11. Kalenderwoche angekündigt. Die Albert-Schweitzer-Schule erhält 13 Geräte, die Elisabethschule bekommt 16 Geräte und das CAG noch 12 Geräte.

Für die Beschaffung liegt eine Förderzusage der RLSB in Höhe von 171.485,95 EUR vor.“

10. Anregungen und Beschwerden

Es wurden keine Anregungen und Beschwerden mitgeteilt.

11. Anfragen (Gem. § 15 II GO spätestens 3 Tage vor der Sitzung schriftlich beim Landrat eingereicht)

Es wurden keine Anfragen eingereicht.

12. Mitteilungen

Frau Kreisverwaltungsoberrätin Nienaber trug folgende Mitteilung vor:

Copernicus Gymnasium Lönningen Sporthalle

Hier: Schimmelpilzbefall im Bereich der Unterkonstruktion des vorhandenen Parkett-sportbodens

„Die Sporthalle beim Copernicus Gymnasium in Lönningen, Baujahr 1968, wurde vom Sommer 2020 bis Sommer 2021 energetisch saniert und umgebaut. Neben der Fassadensanierung wurde im Inneren in der Halle unter anderem ein neuer Prallschutzbelag angebracht. Der Parkettboden wurde erhalten.

Im Winter 2021 wurde Feuchtigkeit und auch Schimmelbefall unter dem Parkettboden festgestellt. Die Feuchtigkeit und der Schimmelbefall stehen in keinem Zusammenhang mit der Sanierung 20/21.

Nach Rücksprache mit Gutachtern und Fachfirmen wäre eine Reinigung der befallenen Parkettbretter, Unterkonstruktion und Bitumenbahn, aber auch der nicht befallenen Holzoberflächen mit anschließender Sanierungskontrolle nötig. Weiterhin müssten Teile der Unterkonstruktion und des Parketts ersetzt werden und danach würde das Parkett geschliffen, versiegelt und neu liniert werden müssen.

Vorschlag/ Empfehlung:

Da die Mehrkosten für einen neuen Sporthallenschwingboden inkl. Dämmung im Vergleich zu der Sanierung des Parkettbodens eher gering sind, wäre es naheliegend den Boden komplett zu erneuern. Vorteil hierbei wäre auch, dass die Demontage und Entsorgung zeitnah durchgeführt werden könnte. Weitere Untersuchungen der Sohlenkonstruktion wären aufgrund der unterschiedlichen Ausführungszeiten möglich.

Die Entsorgung und Sanierung sind unverzüglich in Auftrag zu geben. Haushaltsmittel müssen über eine überplanmäßige Ausgabe bereitgestellt werden.

Kosten:

- Neuer Sporthallenschwingboden: 150.000,00€“



Um 18:10 Uhr schloss der Vorsitzende die Sitzung.

Vorsitzender

Erster Kreisrat

Protokollführer/in